

Geleitwort Bundesvereinigung Logistik

Geleitwort von Prof. Dr.-Ing. Thomas Wimmer

Vorsitzender des Vorstands der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.



Wenn sich 13 Autorinnen und Autoren zusammenfinden, um ihre Expertise in einem Lehrbuch „Güterverkehr kompakt“ zusammenzutragen, ist das allein schon eine Kommentierung wert. Denn wenn jeder mit jedem sprechen und danach zum Ausgangspunkt zurückkehren wollte, gäbe es $6,2 \times 10^9$ Möglichkeiten, das eigene Wissen zu erweitern.

Wissen zu teilen, schafft mehr Wissen – und zwar für mehr Personen als die, die damit angefangen haben. Wissen zu teilen, braucht menschliche Größe. Nämlich zuzulassen, dass andere dieses Wissen aufnehmen, adaptieren und Neues entwickeln werden – auf das man möglicherweise allein nicht gekommen wäre.

Diese Logik haben sich die Mitglieder der gemeinnützigen Bundesvereinigung Logistik (BVL) ebenfalls auf die Fahnen geschrieben: Vordenker, Netzwerker, Ausbilder sein. Der Purpose lautet: „Wir verbinden Menschen in einem einzigartigen Netzwerk. Gemeinsam gestalten wir die Logistik der Zukunft.“ 10.500 Mitglieder in 38 Regionalgruppen bzw. Chapters organisieren über 350 Fachveranstaltungen pro Jahr. Was für ein Potenzial.

Die Initiatoren dieses Buches haben den Anspruch formuliert, die Zusammenhänge und Wechselwirkungen im Güterverkehrssektor herauszuarbeiten. Sie dokumentieren damit ein modernes, systemisches Verständnis des Verkehrs. Als Zielgruppen haben sie Studierende der Fachrichtungen Logistik und Verkehr, aber auch Teilnehmende von Weiterbildungen definiert. Auch „Quereinsteiger“ in Führungspositionen werden adressiert und natürlich junge Führungskräfte bei Logistik-Dienstleistern, in Verkehrsunternehmen sowie in Industrie- und Handelsunternehmen. Wenn diese sich mit ihrem Wissen vernetzen, gibt es unvorstellbar große Potenziale.

Netzwerke sind intelligente Verbindungen zwischen mehreren Punkten. Direkte Wege sind möglich. Ihre Stärke spielen Netzwerke aber auch dann aus, wenn es zu Störungen kommt und neue Wege nötig werden. Reale und digitale Netze sind wichtig, weil sie Transparenz und Agilität ermöglichen – innerhalb von Unternehmen und in der gesamten Lieferkette. Komplexe Verbindungen zwischen Produzenten, Händlern, Lieferanten, Dienstleistern und Kunden, mit Auftraggebern und Auftragnehmern, bilden die Basis allen Wirtschaftens. Ohne physische Warenbewegung aber geht gar nichts.

Gut, wenn man sich im Güterverkehr auskennt.

